

Perspektivteam geht am Bodensee baden

Regionalliga: HBW 2 unterliegt Konstanz

Chancenlos war Regionalliga-Neuling Balingen-Weilstetten 2 in Konstanz. Die HSG gewann das Prestigeduell mit 39:27 (22:13) – und stürzte das Perspektivteam vom Ligathron.

MARCUS ARNDT

Konstanz. Branchenführer in der Regionalliga Süd ist nun die ambitionierte SG Haslach/Herrenberg/Kuppingen, die am kommenden Donnerstag in der SparkassenArena gastiert (Beginn: 20.15 Uhr).

Die Generalprobe vor dem Süd-Gipfel verlief für das Team von Trainer Eckard Nothdurft wenig vielversprechend: Beim Ex-Zweitligisten Konstanz fiel der Aufsteiger bereits in den ersten 30 Minuten vorentscheidend zurück. Lediglich bis zum 7:6 für die Grenzstädter spielte der HBW auf Augenhöhe. In der Folgezeit dominierte jedoch die Mannschaft von Coach Tobias Eblen – und nach einem 4:0-Lauf von Konstanz zum 11:6 zückte Nothdurft die grüne Karte. Die einminütige Ansprache des Diplom-Sportlehrers zeigte jedoch nur kurzzeitig Wirkung. Matthias Stocker und Christoph Foth hielten das Perspektivteam des Balinger Bundesligisten beim 8:11 noch einmal in Schlagdistanz, doch bereits vor dem Gang in die Kabinen sorgte Konstanz für klare Verhältnisse in der Schänzlehalle. Oliver Schoof erhöhte mit einem Doppelpack auf 21:12, ehe Micha Thiemann kurz vor dem Pausenpiff Ergebniskosmetik betrieb.

Auch nach dem Seitenwechsel taten sich die Balinger unglaublich schwer gegen die 6:0-Betonabwehr der HSG mit einem überragenden Patrick Glatt zwischen den Pfosten.

Und während der HBW immer wieder abgeblockt wurde, spielte sich Konstanz in einen wahren Rausch und setzte sich bereits Mitte der zweiten Spielhälfte mit 30:19 ab. Die Partie war entschieden und die Schänzlehalle feierte den ersehnten Sieg – nach Schweingrippe und zuletzt 0:4 Punkten. Die Balinger mobilisierten ihre letzten Kräfte: HBW-Keeper Paul Bar verhin-derte mit einer tollen Parade den 40. HSG-Treffer und Fabian Schlaich traf zum 27:39-Endstand.

Nach dem Spiel gaben sich die „men oft the match“, der Ex-Balinger Oliver Groß und Keeper Glatt, gewohnt selbstbewusst und waren über den ersten Saisonsieg nach der Schweinegrippezwangspause nicht überrascht. „Wir wissen was wir können, daher ist das Ergebnis für uns absolut keine Überraschung“, meinte Groß. Glatt, der seinen Kasten gegen die Balinger regelrecht zugenagelt hatte, gab als Erklärung für seine tolle Leitung die gut funktionierende 6:0-Abwehr an. Zudem habe er vor der Partie noch ein HBW-Video angeschaut. Der beste Balinger Werfer Fabian Schlaich (7 Tore) zeigte sich der Klatsche entsprechend enttäuscht, machte aber klar, dass sie ohne große Ambitionen nach Konstanz gefahren seien, „und heute ist eben nichts für uns herausgesprungen“.

HBW Balingen-Weilstetten 2: Grathwohl (1. – 11.), Bar (ab 11.); Schlaich (7), Stocker (7/4), Keinath (6/3), Thiemann (3), Foth (2), Zank (1), Wahl (1), Pick, Hotz, Flockenzie, Wismar.

Spielfilm: 5:4, 11:6, 21:12, 22:13 – 27:17, 30:19, 34:22, 39:27.

Nächstes Spiel: HBW Balingen-Weilstetten 2 – SG Haslach/Herrenberg/Kuppingen (3. Dezember, 20.15 Uhr, SparkassenArena).